

(Presse)Mitteilungen**Kamui Whiskey**

Informationen zur Startup-Reise von Kamui Whisky K.K.* Wir waren 2023 sehr beschäftigt, aber nicht überfordert. Daher erzählen wir gerne die Geschichte über den Aufbau einer Whiskybrennerei auf einer abgelegenen, verfahrenen Vulkaninsel im nördlichsten Teil Japans.

Nach einem harten und zutiefst herausfordernden Jahr haben wir die Brennerei für die unpassierbare Wintersaison geschlossen. Anfang dieser Woche übernahm unser engagierter Betriebsleiter Shiraita die Führung bei der Abschaltung für den Winter. Um zur Brennerei zu gelangen, mussten Wege durch den hohen Schnee geschaufelt werden. Nichts davon war einfach. Aber die Rohre wurden geleert, der Kessel zerlegt, alles wurde verschlossen - bereit, den Winter zu überstehen und uns in ein neues Jahr zu führen. Der Weg zur Brennerei ist eine Herausforderung. Der Schnee und der Wind waren nahezu konstant. Die Mitglieder des Teams saßen in ihren Häusern fest. Kein Wunder, dass die Hefe bei diesem Wetter nicht arbeiten und Alkohol produzieren will.



Das heilige Shinto-Strohseil Shimenawa hängt in stiller Ehrfurcht. Eine schöne Geste von unserem Team. Shimenawa ist ein heiliges Shinto-Strohseil, das den heiligen Bereich, in dem Götter aufbewahrt werden (die Destillierapparate), von der Außenwelt trennt.

Müde Knochen, aber Ziel erreicht

Es war schwierig, die Destillerie für den Winter zu schließen, damit sich das Team in seine Häuser zurückziehen konnte. Die letzten drei Monate des Jahres waren für das Destillationsteam sehr anstrengend. Verdammt, das ganze Jahr war anstrengend, aber in den letzten Monaten hat das Team so hart gearbeitet und Tag für Tag viele Stunden ohne Pause geleistet. Alles,

um das Ziel zu erreichen, ist sicherzustellen, dass wir mindestens 6.00 Liter im Jahr 2023 destilliert haben. Um unsere Brennlizenz zu behalten, müssen wir mindestens 6.000 Liter pro Jahr destillieren. Im September lagen wir weit zurück. Bis September hatten wir nur 2.566 Liter new make destilliert und uns blieben nur noch drei Monate zum Destillieren. Die Brennerei musste im Mai die Produktion einstellen und wir hatten eine ganze Reihe anderer Herausforderungen, die die Dinge verlangsamt. Doch trotz der Herausforderungen, denen wir gegenüberstanden, nahm unser Chefdestillateur Javier die Herausforderung an. Er führte das Team zur Produktion an 6 Tagen in der Woche. Und sogar darüber hinaus. Wir hatten so viele Fermentierungen wie möglich; Fermentierungen sind unser Engpass. In den letzten Monaten war jeden Tag in der Woche jemand in der Brennerei. Unser jüngerer Destillateur verbrachte 9 Tage am Stück ohne einen freien Tag. Dank Javiers Führung kamen wir aus dem Rückstand und haben die 6.000-Liter-Grenze für den Erhalt unserer Brennlizenz überschritten. Am Ende haben wir 40 Fässer (ja, unsere Produktion ist winzig) und 650 l Kamui Genshu (ein unverdünnter Sake) produziert. Insgesamt etwa 8.500 l mit 58 % Vol. Wir konnten die Grenzlinie, die wir zu passieren hatten, problemlos überwinden.

Einer der Tiefpunkte des Jahres war die unerwartete Unterbrechung des Destillierens fast den ganzen Mai. Wir haben im Mai nur sehr magere 162 Liter destilliert. Der Grund: Abwasser. Schon bei der frühen Planung der Brennerei war ungeklärt, wie mit dem Abwasser umgegangen werden sollte. Ein Puzzle! Die Vorschriften schienen schrecklich grau zu sein und die verschiedenen Brennereien unterschiedlich mit dem Abwasser umzugehen. Als Teil unseres Gründungsethos wollten wir von Anfang an sehr verantwortungsvoll gegenüber unserer Umwelt sein. Wir bekamen den Rat und viele Kommentare, sogar von Einheimischen, das Abwasser einfach ins Meer zu leiten. Nichts, was wir jemals tun wollten, denn unsere Nachbarn sind der Konbu-See tang und die Seeigel, der dieses wundervolle Konbu frisst. Viele unserer menschlichen Nachbarn leben wirtschaftlich vom Konbu und dem Seeigel und wir würden nichts tun, um ihnen zu schaden. Auf der Insel Rishiri gibt es keine Abwasseraufbereitungsanlage, die zumindest gereinigtes Wasser für Destillationzwecke ermöglichen könnte. Also haben wir das

Abwasser zur Verarbeitung nach Wakkanai geschickt. Es war teuer: Die Fahrkosten für einen LKW sind überhaupt nicht günstig und wir mussten alle paar Wochen einen großen LKW mit Abwasser hin und her schicken. Plötzlich wurde uns mitgeteilt, dass wir das Abwasser nicht mehr in Wakkanai aufbereiten lassen könnten. Eine übergeordnete Einrichtung müsse dies tun. Zusammen mit dieser Nachricht, die wie ein Schlag wirkte, gerieten wir in Machtspiele, wurden gemobbt und mussten damit rechnen, dass sich die Parteien so schnell wie möglich vor der Verantwortung flüchteten. Das einzige Mal, dass wir dieses Jahr „verloren“ haben, war, als die von uns genutzte Anlage unser Abwasser zurückschickte und uns dafür die doppelte Rechnung schickte. Es war eine hässliche Situation und das Team war gestresst. Wir hatten unsere Klärgruben so weit wie möglich gefüllt, sodass wir nicht mehr destillieren konnten. Wir mussten eine Lösung finden. Es hat einige Zeit gedauert, aber unser damaliger Betriebsleiter Shiraita machte mit einem Team eine Rundreise durch Hokkaido, um Abwasseraufbereitungsanlagen zu finden und kennenzulernen. In ein paar Tagen wurden 1.500 Kilometer zurückgelegt. Aber sie kamen mit einer Lösung zurück. Der Abschluss des Vertrages hat wieder einige Zeit gedauert, aber jetzt wird unser Abwasser zur Verarbeitung bis nach Sapporo transportiert.

kamuiwhisky@substack.com ; 31.12.2023

*Die 2020 gegründete Brennerei Kamui liegt auf der Insel Rishiri vor der nordwestlichen Spitze von Hokkaido, Japan.

Neues von Glencadam

So klein und geheim die Glencadam Distillery auch ist: Ihre Range sorgt für Abwechslung. Rund 180 Jahre mussten Feinschmecker auf Originalabfüllungen der Brennerei aus den East Highlands warten. Die bis zu 38 Jahre alten Whiskys entstehen wie zu Glencadams Gründerzeit in zwei Pot Stills aus Kupfer. Aufgrund ihrer Bauweise erzeugen sie eine zarte und weiche Spirituose, die im traditionellen Dunnage-Warehouse in einer Vielzahl an hochwertigen Fässern reift.

Die Limited Releases der Brennerei demonstrieren den komplexen Einfluss von Butts, Barrels und Co. auf Glen-cadam Whisky.

Für den **Glencadam 17 y.o. Reserva PX** baute Master Distiller Robert Fleming seinen Single Malt in kleinen Pedro Ximénez Sherry Quarter Casks aus – und erschuf



ein Erlebnis, das mit üppigen Noten von Schwarzwälder Kirschtorte, Kaffee, dunklen Beerenfrüchten und Datteln die dunkle Jahreszeit ver-süßt.

Tasting Notes:

Aroma: Üppige Aromen von Sticky Toffee Pudding, Schwarzkirschen, Salzkaramell und Ahornsirup, ver-

mischt mit dunklen Beerenfrüchten und Kakaopulver.

Geschmack: Üppige Schichten von Schwarzwälder Kirschtorte, Lakritze mit schwarzen Johannisbeeren, Cappuccino und Crème Karamell, gepaart mit Datteln, Pflaumen und süßen Gewürzen.

Nachklang: Schokoladen-Kirsch-Likör, Tar-te mit Mandelcreme (Frangipane) und Rosinen gehen über in Espresso und behagliche Kuchengewürze.

Likörweinfässer der portugiesischen Insel Madeira veredelten den **Glencadam 15**

y.o. Reserva de Madeira. Aus insgesamt 5.826 individuell

nummerierten Flaschen ergießt sich ein köstlicher Single Malt mit mundfüllenden Schichten von Pfirsichkuchen, Sirup und Karamellcreme sowie gerösteten Walnüssen, Pralinen und kandierten Fruchtschalen ins Nosingglas.

Tasting Notes:

Aroma: Einladende Aromen von Karamell und Ingwerkeksen, gemischt mit karamellisierten Pekannüssen, getrockneter Ananas und Backgewürzen.

Geschmack: Mundfüllende Schichten von Pfirsichkuchen, Sirup und Karamellcreme, vermählt mit gerösteten Walnüssen, Pralinen und kandierten Fruchtschalen.

Nachklang: Eindrücke von Brantweinbut-ter, Honigkuchen und gesalzenem Karamell, die einen Hauch von dunkler Schokolade und Zimt hinterlassen.

Mitteilung Importeur; 02.01.2024



Millstone Peated Oloroso Cask

1975 gegründet, sind die Zuidam Distillers eine der letzten unabhängigen Destillieren der Niederlande, die nach dem „farm to glass“-Prinzip arbeitet. Mit sympathischem Understatement brennt Patrick van Zuidam in zweiter Generation nicht nur erfolgreich Genever und Gin, son-

dern auch Whisky aus eigenem Getreide. Dieses wird – typisch niederländisch – in Mühlen gemahlen. Millstone heißt entsprechend die Whisky-Marke der Zuidam Distillers.

Zum zweiten Mal haben die Niederländer ein exklusives Single Cask für den deutschen Markt abgefüllt. Dafür fiel die Wahl auf ein first fill Oloroso Sherry Butt, befüllt mit überdurchschnittlich lang fermentiertem, stark getorfem Malt Whisky.

Der Millstone Peated Oloroso Cask 2017/2023 vermählt tiefe, dunkle Noten von Früchten, nussige Anklänge und weichen, kräftigen Rauch bei 53,6 Vol% Cask Strength. Die 637 Flaschen sind einer weiteren Ikone unseres Nachbarlandes gewidmet: der Tulpe.

Mitteilung Importeur; 02.01.2024

Schließung

Mit Bedauern müssen wir unsere Pläne bekannt geben, das Café der Ardnahoe Distillery zu schließen. Die Mitarbeiter haben ihr Bestes gegeben, aber wie viele kleine, unabhängige Familienunternehmen spüren wir die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftslage, die das Gastgewerbe besonders hart trifft. Unsere unmittelbare Priorität besteht darin, unsere Mitarbeiter zu unterstützen, während wir mit ihnen eine Beratungsphase über die Zukunft ihrer Aufgaben absolvieren. Der Rest des Besucherzentrums mit seinen öffentlichen Führungen und dem Andenkenladen ist von der Schließung des Cafés nicht betroffen!

Ardnahoe Distillery; 11.01.2024

Ry3 Blended Rye Whiskey

Rye Whiskey war vor der Prohibition in Amerika sehr beliebt. Selbst George Washington, Betreiber eine der größten Brennereien in den USA, produzierte einen Whiskey, der angeblich als Rye Whiskey galt. Phenomenal Spirits aus Virginia hat den Trend neu aufgegriffen und diese innovativen Ultra-Premium-Whiskeys kreiert.

Ry3 Blended Rye Whiskey Cask Strength Rum Cask Finish Batch #008 - 58,6 %

Der Blend besteht aus 3 Rye Whiskeys aus 3 historischen Getreidemischungen, deren Rezeptur aus den späten 1700er-Jahren stammt. Er beinhaltet einen 14-jährigen, einen 4-jährigen und einen 3-jährigen Rye Whiskey. Und mit diesem Blend dreier traditioneller Whiskeys aus Kanada und den USA beginnt die Innovation - ein neues Kapitel in der Rye Whiskeygeschichte wurde geschrieben! Zur weiteren Veredlung lagerte Ry3 Blended Rye Whiskey Cask Strength Rum Cask Finish Batch PR#008 für kurze Zeit im Vintage-Rumfass, bevor seine endgültige Abfüllung in voller Fassstärke erfolgte.

Das Resultat ist ein verführerischer, ausgewogener und seidig weicher Rye Whiskey, der mit wunderbaren Duftaromen und Geschmacksnoten von robuster Rog-

genwürze, Vanille, Zitronenzitrusfrucht, Karamell, Pfeffer, Zigarrenblatt und Pfirsich verwöhnt und in einen angenehmen Nachklang übergeht.

Ry3 Blended Rye Whiskey Cask Strength Toasted Barrel Finish Batch PR#008 - 60,8 %

Zur Betonung seiner Komplexität wurde der Blend in ein neues getoastetes amerikanisches Eichenfass umgefüllt, um weiter fünfzehn Wochen zu reifen bis zu seiner Flaschenabfüllung in voller Fassstärke. Er bietet schöne Noten von gerösteten Marshmallows, dunkler Schokolade und Backgewürzen. Der Geschmack ist komplex mit würzigen Aromen von Roggen, braunem Zucker, warmen Roggenbrot, Vanille und Kakao.



Beim langen Nachklang offenbaren sich warme, zähflüssige und anhaltende Noten von Backgewürzen. Der Ry3 Blended Rye Whiskey Cask Strength Toasted Barrel Finish Batch PR#008 wurde beim 2023 New Orleans Best Bourbon Festival in der Kategorie Best Rye Whiskey mit „Gold“ ausgezeichnet.

Ry3 Blended Rye Whiskey Rum Cask Finish

Beim Ry3 Blended Rye Whiskey Rum Cask Finish 50% handelt es sich um einen Blend aus einem 14-jährigen Rye-Whiskey, der im ex Bourbon-Fass reifte, einem 4-jährigen Alberta-Rye-Whiskey und einem 3-jährigen Rye-Whiskey, die in neuen amerikanischen Eichenfass reifen. Anschließend wurde der Blend für sein edles Finish einige Zeit im ex Rum-Fass nachgelagert. Das Ergebnis des akribischen Blends ist ein ausgewogener und seidenweicher Rye Whiskey mit herrlichen Noten von Roggenwürze, weißem Pfeffer, Orangenschale, Pfirsich, Vanille und Zigarrenblatt. Der Geschmack beschert einen wabenförmigen Schluck Pfirsichnektar mit Ahornkleie. Im Nachklang zeigt er sich seidig weich, fruchtig und komplex. Empfehlenswert zum Purgeness, „on the rocks“ oder in kreativen Cocktails.



Mitteilung des Importeurs; 15.01.2024

Nc'nean Single Rye Cask

Nc'nean leistet unter der Führung von An-nabel Thomas Basisarbeit für die nachhaltige Produktion von Scotch Whisky. Die Destillerie aus einem wildromantischen, entlegenen Winkel der Highlands arbeitet ausschließlich mit schottischer Bio-Gerste und zu 100 Prozent erneuerbaren Energien. Seit 2017 läuft die Destillation an der Küste der Halbinsel Morvern.

Mit ihrem dritten exklusiv für den deutschen Markt abgefüllten Single Cask betreten die Pionier*innen jetzt neues Terrain: Der **Nc'nean Aon - Rye**



Cask 17-340 ist der erste Whisky der Brennerei aus einem Rye Cask. Im September 2017 füllte man Aon zunächst in ein First Fill Bourbon Cask, um ihn ein Jahr vor Abfüllung im mit Rye Whiskey vorbelegten Fass zu veredeln. Das Ergebnis ist weich, cremig und lebhaft, mit Noten von kandierten Pfirsichen und Aprikosen, süßen Kräuterwurzeln und trockener Holzwürze.

Mitteilung des Importeurs ; 16.01.2024

Glenfiddich Gran Reserva 21 year old Rum Cask Finish

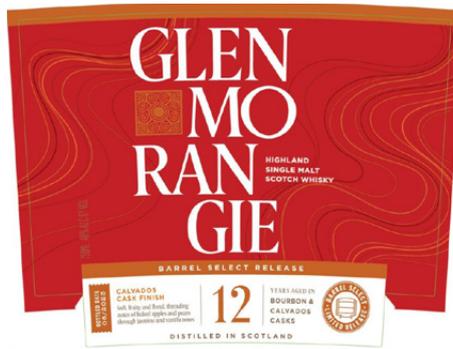
William Grant legte 1887 von Hand den Grundstein für die Geschichte des weltweit wohl bekanntesten und meistverkauften Single Malt Scotch Whiskys. Glenfiddich bereitete den Weg für internationalen Single-Malt-Genuss. Mit einer limitierten Sonderedition schlägt die Kult-Brennerei jetzt die Brücke zwischen Speyside und China. Zum Mond-Neujahr 2024, das in China besonders groß gefeiert wird, erscheint der Glenfiddich Gran Reserva 21 y.o. Rum Cask Finish in einer kunstvollen Geschenkbox. Gestaltet wurde sie von dem renommierten Künstler Raku Inoue. Seine Werke erschafft der gebürtige Japaner aus organischen Materialien. So erwecken Blüten, Blätter und Holz auch den Glenfiddich-Hirsch zum Leben – angelehnt an den hölzernen Drachen, dem chinesischen Tierkreiszeichen für das Jahr 2024.



Zu diesem Symbol für Energie und Stärke passt der Speyside Single Malt perfekt: Die Reifung in amerikanischen Eichen- und karibischen Rumfässern verleiht ihm süße Gewürze und tropische Früchte.

Mitteilung des Importeurs ; 16.01.2024

The Glenmorangie Calvados Cask Finish
Unsere neueste Veröffentlichung aus der



Select-Cask-Serie enthüllt einen einzigartig fruchtigen und blumigen Whisky – es ist unser erster Whisky, der jemals in französischen Calvados-Fässern gereift wurde. **The Glenmorangie Calvados Cask Finish** ist die fünfte Veröffentlichung in der Barrel Select Release-Serie der Distillery in kleinen Chargen von Single Malts, die die Aromen erforscht, die sich aus verschiedenen Fassfinishes ergeben. Diese seltene 12 Jahre alte Abfüllung verbindet den Duft von Jasmin mit Bratäpfeln und Birnen und verleiht den charakteristischen Fruchtönen von Glenmorangie neue sanfte Tiefen.

Unter der Leitung unseres gefeierten Direktors für Whisky-Kreation, Dr. Bill Lumsden, stellen wir unser delikates, fruchtiges Destillat in Brennblasen her, die so groß wie eine Giraffe sind, um mehr Raum für Geschmack und Aroma zu lassen, und reifen ihn dann in den besten Fässern der Welt. Inspiriert zum Experimentieren nahm er einen Whisky, der mehr als zehn Jahre in Bourbonfässern aus amerikanischer Weiß- eiche für den eleganten Stil von Glenmorangie reifte. Er füllte diesen Whisky in Fässer um, in denen 20 Jahre lang Calvados du Pays d'Auge aus der Normandie in Frankreich gelagert worden war. Weich und köstlich reichhaltig vereint Glenmorangie Calvados Cask Finish die milden Früchte von Bratäpfeln und Birnen mit subtilen Noten von Jasmin, Narzisse und Vanille.

Tasting notes:

Aroma: Ein höchst duftender Whisky in voller Stärke mit Noten von Bratäpfeln, Birnen, Vanille, Mandeln und einer leicht wachsig- gen Note. Mit Wasser entstehen einige duftende, blumige Noten wie Narzisse, Jasmin und Heidehonig. Schließlich kommt der Duft von süßem Gebäck zum Vorschein.

Geschmack: Das Mundgefühl ist ölig und würzig zugleich und führt zu einer Explosion reichhaltiger süßer Aromen. Gebackene Birnen, Toffee-Apfel, Mandel-Marzipan und Schokoladen-Praliné finden sich, dazu etwas Zitronenbalsam, Eukalyptus und ein Hauch Holzkohle.

Nachklang: Langer, anhaltender und fast leicht kühlender Charakter.

Glenmorangie Distillery ; 19.01.2024

Sall Whisky Double Matured

Bei unserer ersten virtuellen Verkostung im Jahr 2023 hatten wir eine ganz besondere Fassprobe in der Verkostungsbox. Es han-

delt sich um Probe Nr. 6, einen Single Malt Whisky, der doppelt in zwei verschiedenen Ex-Oloroso-Quarter Casks reifte. „Leider“ hatte das erste Fass angefangen zu lecken, aber wir hatten zufällig ein ähnliches ex-Oloroso-Quarter Cask. Der Whisky wurde in dieses Fass umgefüllt und durchlief daher eine doppelte Reifung in zwei unterschiedlichen, aber identischen Fässern. Dies ist auch der Grund, warum es von dieser Abfüllung nur sehr wenige Flaschen gibt.

Wir haben den Sall Whisky Double Matured ex-Oloroso Casks bereits im März 2023 abgefüllt, aber noch nicht die richtige Gelegenheit für die Markteinführung gefunden – bis jetzt! Er wird daher Samstag (20.01.2024) während unserer nächsten virtuellen Verkostung veröffentlicht. Diese Abfüllung erscheint nicht im Rahmen einer Serie. Der Whisky wird in einer Fassstärke (60,6 % ABV) von 70 cl-Flaschen abgefüllt. Wenn Ihnen unser First Ex-Oloroso gefallen hat, wird Sie diese Abfüllung sicherlich nicht enttäuschen.



Sall Distillery ; 19.01.2024

Teeling Crystal Malt

Teeling Whiskey, der bahnbrechende irische Whiskyhersteller, bekannt für seine Innovation und Handwerkskunst, ist stolz, die Einführung einer limitierten Crystal Malt-Version seines preisgekrönten Single Malts bekannt zu geben, die zunächst exklusiv am Flughafen Dublin erhältlich ist. Diese Abfüllung in limitierter Auflage wurde in der Teeling Whisky Distillery im Stadtzentrum von Dublin dreifach destilliert. Was diesen Whisky so einzigartig macht, ist die Zugabe von Crystal Malt zur Maische, um eine wirklich einzigartige Variante von Teeling Single Malt mit einer unverwechselbaren Tiefe von Karamell- und Toffee-Geschmack zu schaffen. Diese einzigartige Spirituose reifte anschließend ausschließlich in Fässern aus reiner amerikanischer Eiche und erhielt so ergänzende Vanillnoten und tanninhaltige Gewürznoten hinzu. Kristallmalz entsteht, wenn der Zucker, der beim traditionellen Malzprozess auf natürliche Weise entsteht, durch Erhitzen in einem geschlossenen System kristallisiert wird, welches das Entweichen von Feuchtigkeit verhindert. Crystal Malt wird in der Brauindustrie, jedoch traditionell nicht in der Destillationsindustrie verwendet und unterstreicht den innovativen Ansatz von Teeling Whiskey, seinem Whiskey-Angebot einzigartige Aromen und Charakter zu verleihen. Abgefüllt mit 46 Vol% und ohne Kühlfiltration - wie es bei allen Teeling-

Whiskeys der Fall ist - ist er sich ein irischer Whiskey mit echtem Charakter. Der exklusive **Teeling Whiskey Crystal Malt Single Malt** wird vorerst nur bei The Loop, dem erstklassigen Einkaufszentrum des Flughafens Dublin, zum Kauf angeboten. Dies stellt sicher, dass Passagiere, die von Dublin abfliegen oder über Dublin umsteigen, die Möglichkeit haben, dieses Meisterwerk in limitierter Auflage zu erwerben, bevor er später im Jahr 2024 an die wichtigsten Exportmärkte ausgeliefert wird.

Teeling Distillery ; 20.01.2024

The Serpentine Coastal Cask Collection

Die Glenglassaugh Distillery liegt an der ruhigen Nordostküste der schottischen Highlands und hat eine Sammlung alter und seltener Fassabfüllungen aus den 1970er Jahren herausgebracht.

The Serpentine Coastal Cask Collection ist nach dem kostbaren Serpentinmarmor benannt, der in den Klippen rund um die Glenglassaugh Distillery gefunden wurde. Sie wird mit drei außergewöhnlichen Abfüllungen in den Markt eingeführt. Jeder einzelne - aus einem einzigen Fass abgefüllt und individuell nummeriert - ist über 48 Jahre alt und fängt den Küstengeist des Highland-Whiskys ein. Glenglassaugh lag über zwei Jahrzehnte lang still - ein verstecktes Juwel an Schottlands zerklüfteter Nordostküste - bis sie 2008 wieder zum Leben erwachte. In seinen Lagerhäusern an der Küste lagerte das Unternehmen eine seltene Sammlung von Fässern, von denen einige über einen längeren Zeitraum von fünf Jahrzehnte reiften. Drei dieser seltenen Einzelfässer werden nun im Frühjahr weltweit erhältlich sein. Wie bei allen Glenglassaugh-Abfüllungen ist das Destillat durch die Einflüsse von Land und Meer geprägt. Jedes Fass bietet ein außergewöhnliches Sinneserlebnis, das verschiedene Facetten des Küstencharakters und der Herkunft der Brennerei widerspiegelt.

Rachel Barrie, Master Blender bei Glenglassaugh Distillery, betont dass das Erbe der begehrtesten Fässer bis in die 1970er Jahre zurück reicht, als diese kostbaren Destillate zum ersten Mal gelagert wurden. Es sei äußerst selten, Fässer zu finden, die über einen so langen Zeitraum an Küstenstandorten reiften und die Lagerhäuser auf den Klippen mit Blick auf die Sandend Bay fungieren seit über fünf Jahrzehnten als Hüter dieser alten und seltenen Destillate. Diese Fässer geben einen einzigartigen Einblick in die Natur der Whiskyherstellung in der Brennerei vor ihrer Schließung und fangen einen Moment in der Zeit ein, wie es kaum andere Abfüllungen vermögen.

Die in der **Serpentine Collection** veröffentlichten Fässer wurden von Master Blender Rachel Barrie ausgewählt und sollen nach der exklusiven Markteinführung am 22. Januar 2024 in Singapur weltweit auf Kontingentbasis erhältlich sein. Singapur ist

ein Standort, der aufgrund seiner einzigartigen Küstenmerkmale und seiner engen kulturellen Affinität zu Single Malt ausgewählt wurde. Im Laufe des Jahres wird eine weitere begrenzte Auswahl an Fässern in der Serpentine Coastal Cask Collection erscheinen.

Die erste Markteinführung im Dezember 2023 besteht aus:



Serpentine Coastal Cask #1863

48 Years Old, distilled 28.05.1974, Aleatico Red Wine Brique, 46,1 % Vol.

Aroma: Verlockende Wellen aus sanften Blaubeeren, Pfirsichen und Tamarinde auf einer Basis aus Baiser und sanft gesalzener Pistaziencreme

Geschmack: Eine köstliche Mischung aus Brombeeren, Litschi und Himbeeren, angereichert mit Passionsfrucht und Meersalz.

Serpentine Coastal Cask #5640

49 Years Old, distilled 09.11.1973, Bourbon Barrel, 42,1 % Vol.

Aroma: Exotisches Fruchtelixier mit Guave, weißem Pfirsich und Kokosnusscreme, getragen von einer von Ginster durchdrungenen Meeresbrise.

Geschmack: Seidige Wellen tropischer, sonnenverwöhnter Früchte umhüllen den Gaumen mit einer Liebkosung von Papaya, Passionsfrucht und Guave.

Serpentine Coastal Cask #1723

51 Years Old, Oloroso Puncheon, 44,2 % Vol.

Aroma: Sonnengetrocknete Rosinen, Blut- orangenkonfitüre und Maraschinokirsche, mit Sandelholz, gewürztem Vetivergras und Meersalz.

Geschmack: Umhüllende Wellen aus Rosinen-Balsamico, Brombeerjus und gesalzenem Melassesirup, angereichert mit Orangen- und Schlehsirup.

Glenglassaugh Distillery ; 22.01.2024

Glenglassaugh 44 Year Old

Zum 40. Jahrestag des Duty-Free-Einkaufs in Dubai erschien Ende Dezember 2023 exklusiv für den Reiseeinzelfhandel:

Glenglassaugh 44 Years Old

Es werden nur 274 Flaschen Glenglassaugh verfügbar sein, die alle aus dem Fass Nr. 3059 stammen. Die Einzelfass-Abfüllung kam Ende Dezember auf den Markt. Er ist mit 45,6 Vol% abgefüllt und kostet 6.600 US-Dollar. Der Whisky ist eine weitere Abfüllung in der Serpentine **Coastal Cask Collection** und reifte ausschließlich in ei-



nem Pedro Ximénez Sherry Hogshead.

Der Whisky besticht durch Aromen von gesalzener Karamell, Blutorange und Blaubeerpastillen mit Kirsch-, Mandel- und Mandarinen-Balsamico im Geschmack. Rosa Grapefruit, Sternanis und Nori unterstreichen den Abgang.

The Spirits Business ; 24.01.2024

Wolfburn The 2024 Anniversary Edition

Bei der diesjährigen Jubiläumsabfüllung handelt es sich um einen leicht getorften Whisky, der aus gemälzter Gerste hergestellt wird, die während des Brennvorgangs mit Torfrauch angereichert wird. Der Geschmack, der durch das Verbrennen von Torf entsteht, spiegelt die Geschichte von Wolfburn wider - die ursprüngliche Brennerei aus dem 19. Jahrhundert wurde größtenteils mit lokalem Torf befeuert, der von Hand aus dem Caithness-Land gegraben wurde. Nach einer schonenden Destillation erfolgt die Reifung in unseren eigens dafür errichteten Lagerhäusern. Das Ergebnis ist ein wunderschön weicher und runder Whisky.

Das vom Brenne- reimanager Iain Kerr ausgewählt eFass ist ein einzelnes second-fill Oloroso-Sher- ry-Butt, das im Lagerhaus Nr. 2 lagerte. Ein raffi- nierter Whisky und ein Spie- gelbild der Lei- denschaft und Exzellenz, für die Wolfburn bekannt ist. Er ist über 8 Jahre alt und ein sanfter und runder Tropfen voller Lebendigkeit und Kraft - ein passender Whisky, um ein weiteres Jahr und einen weiteren Meilenstein zu feiern.

Aroma: Süße Herbstfrüchte vermischen sich mit Heidekraut, ergänzt durch einen Hauch Torfrauch. Es gibt auch eine sanfte Nussnote, gemischt mit süßen Tönen, die an Demerara-Zucker und Marzipan erinnern.

Geschmack: Lassen Sie dem Whisky Zeit, sich zu entfalten und dieser Schluck hat einen kräftigen Körper. Blumige Noten sind reichlich vorhanden und werden von Vanille und leichten Gewürzen begleitet. Es gibt auch eine cremige Süße mit Anklängen



von Karamell und Butterscotch.

Nachklang: Die verbleibende Süße wird von einem Hauch Torfrauch begleitet und sorgt für einen spektakulär langen, anhaltenden Nachklang.

Wolffburn Distillery; 25.01.2024

Vermischtes

Rückblick auf 2023

Wird das Jahr 2023 als ein fürchterliches Jahr für Getränke in Erinnerung bleiben?

Anleger in Unternehmen der Getränkebranche werden nicht allzu wohlwollend auf das Jahr 2023 zurückblicken, obwohl sich die Aktien im Jahr 2024 wahrscheinlich erholen werden. Nach dem Erholungsboom im Jahr 2022, der mit der Aufhebung der Covid-Beschränkungen in weiten Teilen der Welt und der Freude an Besuchen der Verbraucher einherging, wurden die Produzenten von einer Verlangsamung des globalen Wachstums, einer steigenden Inflation und dem öffentlichen Widerstand gegen Preiserhöhungen getroffen.

Jeder der großen internationalen Konzerne hatte seine Probleme, aber wenn die Analysten richtig liegen, werden viele ihrer Aktienkurse im Jahr 2024 den verlorenen Boden wiedererlangen, da die Ausgaben- und Konsummuster zu den stabileren Wachstumsraten zurückkehren, die vor dem Ausbruch der Pandemie Ende 2019 zu beobachten waren.

Für **Diageo** war es ein schmerzhaftes Jahr, nicht zuletzt wegen des plötzlichen Todes des hochgeschätzten **Sir Ivan Menezes** am Vorabend seiner Pensionierung. Die Aktien des größten Premium-Alkoholherstellers haben in diesem Jahr mehr als 20 % verloren, da die Wachstumsrate des wichtigen amerikanischen Marktes auf die Bremse trat. Noch schlimmer war für die neue Vorstandsvorsitzende **Debra Crew**, dass sie im November eine plötzliche Gewinnwarnung herausgeben musste, da die Verkäufe im südamerikanischen und karibischen Raum aufgrund von Überbeständen bei Groß- und Einzelhändlern um 11 % einbrachen. Die Märkte gehen davon aus, dass Diageo für das Halbjahr Juli bis Dezember 2023 im Vergleich zu 2022 mindestens 2 % niedrigere Gewinne ausweisen wird. Analysten vermuten aber, dass Crew das Schiff ziemlich schnell wieder auf Kurs bringen wird. Unter dieser Annahme ist man sich einig, dass die Diageo-Aktie im Jahr 2024 viel verlorenes Terrain wieder gutmachen und etwa 20 % zulegen könnte.

Für **Pernod Ricard** gilt die gleiche Perspektive. Das französische Unternehmen musste durch schlechte Information die Hauptlast der Kritik an der Fortführung des Handels mit Russland tragen und verlor seine Geschäftslizenz in der Region Delhi in Indien, bis zur Klärung der Vorwürfe wegen Verstößen gegen die Wettbewerbsregeln (die es strikt bestreitet) und schnitt in China weniger gut ab als erhofft, da sich die dortige

Wirtschaft nicht mit der erwarteten Dynamik erholen konnte. Infolgedessen liegen die Aktien von Pernod Ricard fast 15 % unter ihrem Wert zum gleichen Zeitpunkt im letzten Jahr. Aber auch hier wird erwartet, dass Pernod Ricard in den nächsten 12 Monaten einen Großteil dieses verlorenen Bodens wieder gutmachen werden.

Die Nachfrage nach Cognac in den USA nahm im Jahr 2023 stark ab und so verlor **Rémy Cointreau** einen Drittel seines Umsatzes, da Amerika die Hälfte seines weltweiten Volumens ausmacht. In den letzten sechs Monaten musste Rémy einen Rückgang des Umsatzes um 22,2 % im Vergleich zu den gleichen sechs Monaten im Jahr 2022 hinnehmen. Der aktuelle Betriebsgewinn ging um 43 % zurück. Ein weiterer Dämpfer war die langsame Erholung in China, wo Rémy Cointreau den Markt für importierte Spirituosen anführt. Auch wenn die überschüssigen Lagerbestände abgebaut werden, ist es unwahrscheinlich, dass die nächsten sechs Monate viel besser werden. Das Unternehmen geht jedoch davon aus, dass es in der zweiten Jahreshälfte 2024 zu einer Erholung kommen wird - Analysten erwarten eine Erholung um 10 %.

Nach einem anfänglichen Aufschwung nach Weihnachten saßen die Anleger von **LVMH** im Frühjahr auf Rekordwerten der Aktien. Doch als sich die Erkenntnis durchsetzte, dass die Chinesen nicht wie erwartet konsumierten und die Angst vor einer Rezession zunahm, fielen sie stetig auf ihr Niveau von vor einem Jahr zurück. Die Abteilung **Moët Hennessy** litt ebenfalls darunter, dass die Amerikaner sich von Cognac abwandten. Jetzt gibt es Befürchtungen, dass der gesamten Gruppe ein glanzloses Jahr bevorsteht, obwohl sie einer der führenden Unterstützer der Olympischen Spiele in Paris ist. Angesichts der Tatsache, dass die Chinesen mittlerweile mehr als ein Viertel des Weltmarktes für Luxusgüter ausmachen, rechnen Analysten nicht damit, dass die LVMH-Aktie in 2024 um deutlich mehr als 10 % zulegen wird.

Constellation Brands gewann an Bedeutung, da seine mexikanischen Premiumbiere ihren unaufhaltsamen Weg zur Beliebtheit in den USA fortsetzten. **Modelo Especial** wurde früher als erwartet zum Verkaufsschlager des Landes, nachdem AB InBev mit der Vermarktung von **Bud Light** ein spektakuläres Eigentor erzielte (die Aktien von AB haben inzwischen den Boden gut gemacht, den sie in der Folge verloren hatten). Die Aktien von Constellation stiegen im Laufe des Jahres um etwa 5 % und sind für die meisten Investoren die sicherste Wahl, um ihren Aufwärtstrend fortzusetzen, insbesondere da sich das Unternehmen von seinem enttäuschenden Ausflug ins **Craft-Bier** gelöst hat und sich immer mehr von der katastrophalen Investition in Höhe von 4 Milliarden US-Dollar in **Canopy**

Growth distanziert.

Brown-Forman, der Besitzer von **Jack Daniel's**, hat beschlossen, die Margen nicht durch übermäßige Preisanhebungen zu drücken und musste im Laufe des Jahres einen Wertverlust seiner Aktien um etwa 10 % hinnehmen, da sich die Nachfrage nach Spirituosen in den USA wieder auf billigere Biere verlagerte. Einerseits bestehen große Hoffnungen, dass die Partnerschaft mit Coca-Cola für **Jack and Coke RTD** eine neue Gewinnquelle erschließen wird. Andererseits scheinen die Befürchtungen, dass die EU ab dem 1. Januar einen Zoll von 50 % auf amerikanische Spirituosen erheben würde, nachgelassen zu haben, nachdem zwischen der Union und Washington eine Einigung erzielt wurde, die die Aussetzung bis März 2025 verlängert.

Davide Campari Milano wurde von einem europäischen Sommer voller klimatischer Extreme heimgesucht, der sich auf den Verkauf seiner Aperitifs, insbesondere **Aperol**, positiv auswirkte. Doch trotz der Ankündigung, dass der dynamische Vorstandsvorsitzende Bob Kunze-Concewitz im Frühjahr zurücktritt, konnten sich die Aktionäre von Campari Ende November über einen Wertzuwachs von 5 % im Laufe des Jahres freuen. Das kehrte sich um mit der Ankündigung der 1,2 Milliarden US-Dollar teuren Übernahme von **Courvoisier Cognac** von Beam Suntory. Obwohl die Übernahme weithin für ihr langfristiges Potenzial gelobt wird, gibt es Befürchtungen, dass Campari einen zu hohen Preis gezahlt habe und die Aktien den bis Weihnachten erzielten Zuwachs wieder verlieren könnten.

In Down Under debattieren Investoren eine mögliche Wertsteigerung von **Treasury Wine Estate** um 25 % in den nächsten 12 Monaten, wodurch das Unternehmen wieder knapp über seinem Ausgangsniveau im Jahr 2023 liegen würde. Der Sanierungsplan von Vorstandsvorsitzendem **Tim Ford** wurde gut aufgenommen und eine Berechnung legt nahe, dass die Aktien auf längere Sicht fast 50 % unterbewertet sind. Der Kauf von **Daou Vineyards** in Kalifornien und 750 Hektar in Marlborough stärkt sein globales Portfolio und ist hilfreich bei der Konsolidierung neuer fernöstlicher Märkte. Die Gespräche zwischen Canberra und Peking über die Aufhebung oder Reduzierung der chinesischen Strafzölle auf australischen Wein schreiten Berichten zufolge voran und das Finanzministerium ist bereit für die Wiedereröffnung seines einst größten Exportmarktes. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass dies nur schrittweise erfolgen wird.

Unterdessen kämpft der Konkurrent **Accolade** weiterhin mit seinem Schuldenberg und die US-Private-Equity-Gruppe Carlyle strebt angeblich einen Ausstieg an. Marktgerüchte deuten darauf hin, dass potenzielle Kreditgeber einen Debt-to-Equity-

Swap* fordern, der das Eigentum effektiv auf sie übertragen würde.

* Transaktion, bei der Kreditforderungen gegenüber einem Schuldnerunternehmen in Eigenkapital bzw. Anteilsrechte umgewandelt werden.

The Drinks Business ; 21.12.2023

Ausblick

Es war kein einfaches Jahr für die Spirituosenwelt, aber für 2024 geht es weiter und aufwärts. Im Jahr 2023 prognostizierten wir, dass der Kostendruck die Konsumenten dazu ermutigen würde, bei etablierten Marken zu bleiben, alternative Agavenspirituosen und Shōchū glänzen und aromatisierter Whisk(e)y und Wodka einen Aufschwung erleben würden. In diesem Jahr prognostizieren wir den Aufstieg lateinamerikanischer Spirituosen, eine Änderung der Whisk(e)y-Vorschriften, einen Aufschwung bei Veranstaltungen sowie eine glorreiche Rückkehr des weltweiten Reiseeinzelhandels.

Änderungen für Whisky-Regeln? Da überall auf der Welt Whiskybrennereien entstehen, besteht eine enorme Nachfrage nach Fässern. Die Bourbon-Verordnung der USA verlangt frische Weißbeiche – aber gibt es genug Holz, um den Sektor zu frieden zu stellen? *Dixon Dedman*, Master Blender für Kentuckys 2XO Whiskey würde es nicht überraschen, wenn in fünf Jahren die rechtlichen Rahmenbedingungen so geändert sind, sodass Fässer in den USA ein zweites Mal verwendet werden können. Umgekehrt gibt es eine wachsende Bewegung für eine formale Definition der amerikanischen Single Malts. *Kieran Healey-Ryder*, globaler Kommunikationschef von Whyte & Mackay, erwartet ein ähnliches Problem für die schottische Whisky-Industrie mit einem Wechsel zu einer dreijährigen Reifung in Eichenfässern. Selbst wenn keine neuen Produzenten hinzukämen, wären die nachgefragten Mengen an Fässern für bestehende Fasslieferanten zu groß.

Während Bourbon und Scotch ihre Vorschriften möglicherweise lockern, haben Japan und Wales die Vorschriften verschärft, obwohl keiner von beiden Anforderungen an die Fässer festgelegt hat. Könnten England und Australien vielleicht diesem Beispiel folgen?

The Spirits Business ; 03.01.2024

The Emerald Isle

Die *Craft Irish Whiskey Co.* hat einen rekordverdächtigen Start ins Jahr 2024 hingelegt und eine Flasche Whiskey für 2,8 Mill. US-Dollar an den amerikanischen Sammler *Mike Daley* verkauft. Dieser weltweit erste Verkauf macht *The Emerald Isle*, den bereits seltensten dreifach destillierten Single Malt, den es gibt, zur teuersten Flasche Whisky oder Whiskey, die jemals verkauft wurde. Historisch gesehen waren



schottische Whiskys die begehrtesten Flaschen dieser Spirituose. Letzten November erzielte eine Flasche *The Macallan 1926* bei einer Auktion 2,7 Mill. US-Dollar und wurde damit kurzzeitig zur teuersten Flasche der Welt - ein Titel, den nun *The Emerald Isle* an sich gerissen hat. Dies stellt vermutlich eine Verschiebung der Interessen von Luxussammlern dar, von denen viele den Scotch bevorzugen.

In Zusammenarbeit mit dem legendären Juwelier *Fabergé* feiert *The Craft Irish Whiskey Co.* die „Sieben Wunder Irlands“ mit einer handgefertigten irischen Whiskey-Kollektion von unvergleichlichem Luxus und Raffinesse. Der *Emerald Isle* reifte in first-fill 200 Liter ex-Bourbonfässern und wurde in seltenen 40-Liter-Sherryfässern von Pedro Ximenez veredelt, die unvergleichlich reiche und kraftvolle Noten bringen. Drei Jahrzehnte der Reifung haben dem Whiskey eine unvergleichliche und unvergessliche Geschmacksintensität verliehen.

Das atemberaubende Walnussgehäuse der *Emerald Isle* öffnet sich und enthüllt die darin enthaltenen zusätzlichen Schätze: Das weltweit erste keltische Fabergé-Ei und eine Fabergé-Uhr werden von einer Karaffe mit irischem Quellwasser, zwei Finn-Gläsern, Whiskysteinen aus reinem Obsidian und einer Wasserpipette aus 24 Karat Gold ergänzt, um den Genuss unvergleichlich zu machen.

Ein in der Box verborgener Humidor beherbergt zwei äußerst seltene *Cohiba Gran Reserva VI*-Zigarren, während ein vergoldeter Zigarrenschneider, ein Verkostungsprotokoll und ein Flachmann mit dem seltenen Whisky der *Emerald Isle* das Erlebnis Ihres Lebens abrunden.

Der Whiskey ist mit 51,2 Vol% abgefüllt.

Tastingnotes:

Aroma: Butterschokolade und Schokoladenduft, gefolgt von einem reichhaltigen Ahornsirup. Mit der Zeit treten Noten von Salzlake und Tabak hervor.

Geschmack: Eine kraftvolle Kombination aus alten, in Leder gebundenen Büchern mit einem Hauch von Tabakrauch. Seidig weich, mit einigen Kirschtropfennoten, verwoben mit reifer Banane und Karamell. Der hintere Gaumen weicht den Gewürzen des Weihnachtskuchens, die perfekt in den Abgang übergehen.

Nachklang: Ein wunderbar langes Finale mit einem Hauch von cremigem Baiser und Vanille-Zigarrenrauch, der in einen

anhaltenden Abgang aus Gewürzen und gesüßtem Leder übergeht.

www.craftirishwhiskey.com

Übernahme

Die *Artisanal Spirits Company (ASC)*, Eigentümerin der Scotch Malt Whisky Society (SMWS), hat den in den USA ansässigen unabhängigen Abfüller *Single Cask Nation* übernommen.

Single Cask Nation wählt Whiskys aus, füllt sie und andere Spirituosen in limitierter Auflage ab, die sowohl online als auch über spezielle Partner in acht Schlüsselmärkten verkauft werden, zu denen – über die USA hinaus – das Vereinigte Königreich, Deutschland, Schweden, Japan, Israel und Kanada gehören.

Die Mitbegründer von Single Cask Nation, *Jason Johnstone-Yellin* und *Joshua Hatton*, werden das Unternehmen weiterhin mit strategischer und taktischer Unterstützung durch den Whisky-Branchenveteranen *Steve Hawley* leiten. Hawley ist Präsident der American Single Malt Whisky Commission und ehemaliger Vizepräsident für globales Marketing der Westland Distillery in Seattle.

The Spirits Business ; 04.01.2024

Reinigung von Brennerei-Abwasser

Wissenschaftler der Heriot-Watt-Universität haben ein Material entwickelt, mit dem sich grüner Wasserstoff aus Brennereiabwässern herstellen lässt. Laut Heriot-Watt aus Edinburgh produzieren Brennereien in Schottland aus dem Destillationsprozess schätzungsweise eine Million Liter Abwasser pro Jahr. Es wird geschätzt, dass der Destillationssektor weltweit jährlich etwa eine Milliarde Liter Abwasser produziert.

Dr. Sudhagar Pitchaimuthu, Materialwissenschaftler an der Heriot-Watt School of Engineering and Physical Sciences, erklärte, dass bei der Produktion von einem Liter Malt Whisky etwa 10 Liter Rückstände entstehen. Um zum Schutz des Planeten beizutragen, müsse der Verbrauch von Süßwasser und anderen natürlichen Ressourcen reduziert werden. Daher konzentrierte sich seine Forschung darauf, wie Brennereiabwasser mit einem einfachen Verfahren zum Entfernen der im Wasser vorhandenen Abfallstoffe für die Produktion von grünem Wasserstoff genutzt werden kann.

Pitchaimuthu und sein Team haben ein Nanomaterial entwickelt – beschrieben als Partikel, die ein Zehntausendstel des Durchmessers eines menschlichen Haars haben –, um das frische Wasser im Produktionsprozess von grünem Wasserstoff durch Destillierabwasser zu ersetzen. Das Team entdeckte, dass das Nanopartikel, ein Nickelselenid, im Abwasser im Vergleich zu Süßwasser ähnliche oder etwas höhere Mengen an grünem Wasserstoff

produziert. Die Nutzung von Industrieabwasser bedeutet, den umfangreichen Süßwasser-Fußabdruck zu reduzieren, der mit der Produktion von grünem Wasserstoff verbunden ist. Das Forschungsteam plant, einen eigenen Elektrolyseur-Prototyp zu entwickeln und die Produktion der Nickelselenid-Nanopartikel zu steigern. Außerdem analysieren sie das Abwasser von Brennereien, um herauszufinden, ob sich daraus neben Wasserstoff und Sauerstoff noch andere Wertstoffe einsparen lassen. *The Spirits Business ; 04.01.2024*

Zehn der besten Bourbon-Releases aus dem Jahr 2023

Selbst wenn man einer bestimmten Marke für immer treu bleibt, kann es nie schaden, neue Dinge auszuprobieren – und 2023 war in dieser Hinsicht für Bourbon sehr freundlich.

Wir haben die 10 besten neuen Bourbons aus dem Jahr 2023 zusammengestellt. Obwohl sich das Wachstum des amerikanischen Whiskeys im Jahr 2023 verlangsamte, ist Bourbon immer noch sehr gefragt. Der US-Alkohol-Lieferdienst *Drizly* gab bekannt, dass seine meistverkauften Whiskys der letzten 12 Monate tatsächlich Bourbon-Marken waren. Und die besten Destillieren Kentuckys scheuten sich nicht davor, etwas anders als üblich zu wagen: So experimentierte *Luxco* mit einem Wein-Finish für seinen Rebel 100 Bourbon, *Buffalo Trace* spielte mit Torf, *Jefferson's* reifte seinen Whisky in den Tropen und *Maker's Mark* veröffentlicht seine bisher älteste Abfüllung.

Wenn Sie Ihre reguläre Bourbon-Rotation für das neue Jahr auffrischen möchten, lesen Sie weiter über 10 der besten Neuerscheinungen aus dem Jahr 2023.

Wild Turkey Generations

Die *Russells* sind ein bekannter Name in der amerikanischen Whiskeybranche, da sie seit fast 70 Jahren die Leitung von Wild Turkey leiten. Bei dieser Veröffentlichung kam es zum ersten Mal zu einer Zusammenarbeit zwischen den drei Brennergenerationen der Familie: Jimmy, Eddie und Bruce. Der Bourbon mit einem Alkoholgehalt von 60,4 % und dem Titel „Generations“ wurde aus einer Mischung von vier vom Trio handverlesenen Whiskys hergestellt. **Jimmy** (langjähriger Brennmeister von Wild Turkey seit 1954), sein Sohn **Eddie** (ebenfalls Brennmeister) und sein Enkel **Bruce** (jetzt stellvertretender Brennmeister) wählten jeweils einen Whiskey nach ihren persönlichen Vorlieben aus, die dann zur endgültigen Spirituose gemischt wurden - mit Aromen von Vanille, Karamell und dunkle Kirsche, die in Noten von Pfeffer und gereiftem Eichenholz münden. *UVP: 450 US-Dollar*

Angel's Envy Cask Strength

Man sagt, der erste Eindruck sei der wichtigste - und *Owen Martin* hat ihn bei sei-

nem *Angel's Envy*-Debüt auf jeden Fall getroffen. Nachdem Martin im September 2022 zum neuen Brennmeister der Marke ernannt worden war, verbrachte er im Vorfeld seiner ersten Veröffentlichung sechs Monate damit, einzelne Fässer zu verkosten um die anstehende Markteinführung genau richtig zu bekommen. Und ein Jahr später erschien der jährliche fassstarke Bourbon der Marke, der diesmal in Portfässern mit einem höheren Alkoholgehalt veredelt wurde. Und während die Abfüllung allen treuen Kunden immer noch den klassischen Geschmack früherer Veröffentlichungen bietet, wollte Martin der Spirituose seine eigene Note verleihen und füllte sie mit 59,1 % ABV ab – dem bisher niedrigsten Alkoholgehalt der Serie. *UVP: 270 US-Dollar*

Rebel 100 Bourbon

Cabernet Sauvignon Barrel Finish

Während US-amerikanische Bourbon-Fans diese internationale Exklusivität leider nicht in die Hände bekommen konnten, wurden die Konsumenten in Großbritannien, Australien und Deutschland mit dem Rebel 100 Bourbon von Lux Row Distillers mit etwas völlig Neuem verwöhnt: einem Finish in Cabernet-Sauvignon-Fässern.

Die Nachreifung im Weinfass brachte ein einzigartigeren Profil, das aus getrockneten dunklen Früchten, Eichenholz, roten Trauben und Leder mit einem Hauch von Brombeeren und Himbeeren und einer leichten Würze bestand – was gut zu den bekannten Bourbon-Aromen von geröstetem Weizen und Vanille passte. *UVP: 54,50 US-Dollar*

Jefferson's Tropics Aged in Humidity: Finished in Singapore

Jefferson's Bourbon startete eine neue Serie in der die Whiskey in verschiedenen Klimazonen reifen. Der Start erfolgte mit Singapur und Jefferson brachte hierfür 720 Fässer seines gereiften Kentucky Bourbon in die Tropen Südostasiens, wo sie 18 Monate lang in nicht klimatisierten Lagerhäusern nachreiften. Die Lagerung der Fässer in den heißen Bedingungen der Region – in Singapur, 85 Meilen nördlich des Äquators mit einer durchschnittlichen jährlichen Luftfeuchtigkeit von 83,9 % – hat auf die Spirituose fast einen langsamen Kocheneffekt, erhöht die Süße und verstärkt den Karamellgeschmack. *UVP: 100 US-Dollar*

Remus Highest Rye Bourbon

Die zu Luxco gehörende Brennerei Ross & Squibb hat mit der neuesten Version ihrer Remus-Whiskey-Reihe mit einer Zusammensetzung der Maische aus 51 % Mais, 39 % Roggen und 10 % gemälztem Roggen die Grenzen dessen, was ein Bourbon an Roggen bieten kann, überschritten. Der Bourbon reifte sechs Jahre lang und wurde mit einem Alkoholgehalt von 54,5 % abgefüllt. Er wurde im Hinblick auf die immense Beliebtheit von Roggenwhisky zu Beginn der Prohibitionszeit hergestellt. Wer eine

Flasche trinkt, kann Noten von Ahorn und kandierten Früchten erkennen, mit einem würzigen Zimt und einem anhaltenden Nachklang von Sattelleder. *UVP £ 59 (US \$)*

Buffalo Trace

Experimental Peated Bourbon

Die *Experimental Collection* von *Buffalo Trace* wurde geschaffen, um die Grenzen der Innovation im amerikanischen Whiskey auszuloten. Bei der 26. Abfüllung in der *Experimental Collection* nahm die Brennerei eine Seite aus dem Scotch-Lehrbuch auf und verwendete getorfte Malz in ihrem Bourbon-Herstellungsprozess. Torf wird in Bourbon selten verwendet und hier ersetzt die Zutat teilweise die normale gemälzte Gerste in der Rezeptur der Roggenmaische, um ein rauchigeres Aroma zu erzielen. Abgefüllt mit 45 % Vol. und fast 10 Jahre lang in neuen Fässern von ausgeflämmtter Weißeiche gereift, wird das restliche Profil des Bourbon durch die Zugabe von Torf um einen Hauch von Leder, Mahagoni und Kakaobohnen sowie Aromen von leichtem Rauch, brauner Butter und Toffee abgerundet. Für alle Scotch-Trinker, die Bourbon noch nicht kennen, eine interessante Gelegenheit zum Probieren. *UVP: 46,99 US-Dollar pro 375-ml-Flasche*

A Smith Bowman Cask Strength Bourbon Batch #3

Die im Besitz von *Sazerac* befindliche Mikrodestillerie **A Smith Bowman** ist immer sehr gefragt (die Ausgabe 2022 gewann bei der American Whiskey Masters-Blindverkostung 2023 eine Goldmedaille für über acht Jahre gereiften Bourbon) - und die letztjährige Ausgabe im Dezember war nicht schlechter. Der anfängliche Kaufzeitraum wird durch eine Online-Lotterie bestimmt. Die dritte Charge des Bourbons reifte neun Jahre lang und wurde mit einem satten Alkoholgehalt von 67,55 % abgefüllt. Sie bietet Noten von kandiertem Apfel und geröstetem Toffee. Und wie viele höherprozentige Bourbonsorten hat er auch einen kräftigen und knusprigen Nachklang. *UVP: 99 US-Dollar*

Maker's Mark Cellar Aged

Obwohl bei der Abfüllung traditionell immer der Geschmack wichtiger war als das Alter, hatte das Team von *Maker's Mark* nie etwas gegen Altersangaben, sondern hatte einfach noch keinen Weg gefunden, einen über 10 Jahre alten Whisky zu ihrer Zufriedenheit herzustellen ... bis zur Kellerreife. Der Abfüllung ist die bisher älteste Veröffentlichung der Brennerei und wurde hergestellt, indem sechs Jahre alte Fässer der Marke aus ihrem traditionellen Lagerhaus in den einzigartigen Kalkstein-Whisky-Keller gebracht wurden, wo sie weitere fünf bis sechs Jahre reifen konnten – fast doppelt so lang wie die Abfüllungen des Flaggschiffs von *Maker's Mark*. Das Endprodukt – eine Mischung aus 11 und 12 Jahre alten Whiskys, abgefüllt mit 57,85 % – hat Aromen von dunklem Steinobst und

Vermischtes

karamellisiertem Zucker, mit Noten von kräftigem Eichenholz, dunkler Vanille und Früchten am Gaumen. UVP: 150 US-Dollar.

Trifecta

Trifecta war die erste Markteinführung von *Blue Run Spirits* seit dem Kauf der Marke durch den Brauriesen *Molson Coors*. Wie der Name schon sagt, ist hier die Zahl drei angesagt, denn für die Abfüllung ist ein Trio von Bourbons im Alter von sechs, acht und neun Jahren zusammenfasst, die aus dem beeindruckenden Bestand der Marke von 5.000 Fässern ausgewählt wurden. Der sechsjährige Whiskey bildet die Basis der Spirituose, wobei die acht- und neunjährigen Whiskeys dann von *Blue Run Whiskey*-Direktorin *Shaylyn Gammon* gemischt werden, denn die älteren „Wood Heat“-Whiskeys sorgen durch ihre Positionen beim Reifen an der Oberseite des Lagers, wo die Temperatur am höchsten ist, für die Ausgewogenheit von *Trifecta*. Mit einem Alkoholgehalt von 58,55 % bietet er eine Reihe von Noten, darunter braune Butter, gebackenes Brot und weiße Schokolade, sowie einen warmen und verwiterten Eichen-Nachklang. UVP: 180 US-Dollar

Eagle Rare 17 Year Old

Buffalo Trace enthüllte im Herbst unter großem Tamtam seine **Antique Collection 2023** - und die Brennerei blieb nicht hinter den Erwartungen zurück: Das Sortiment startete mit dem (damals) ältesten *Eagle Rare* Bourbon in der 23-jährigen Geschichte der Reihe. Allerdings brach *Buffalo Trace* diesen Rekord nur einen Monat später mit der Markteinführung eines 25-jährigen *Eagle Rare*. Zurück zum 17-Jährigen: Er wurde als Hommage an die ursprüngliche Marke *Eagle Rare*, die 1975 auf den Markt kam, mit 65 % abgefüllt.

Wie die oben genannte fassstarke Version von *A Smith Bowman's* gewann er auch eine Master-Medaille bei der Blindverkostung des *American Whiskey Masters 2023*. Die Jury verlieh der Spirituose die höchste Auszeichnung für ihr schönes malziges Aroma mit süßen Kaffeenoten und ihre seidige Textur mit einem Hauch von Wärme und Würze. RRP: £102 (US\$124.99)

The Spirits Business ; 05.01.2024

Flaschen aus Papier

Die trinkfertige RTD-Cocktailmarke **World of Zing** hat ihr Sortiment neu in frugalen* Papierflaschen aufgelegt. Die neuen Flaschen bestehen zu 94 % aus recycelbarem Karton und verbrauchen 77 % weniger Kunststoff als eine Plastikflasche. Außerdem sind sie fünfmal leichter als eine Glasflasche und benötigen weniger Schutzverpackung, wodurch sich die Transportkosten und der CO₂-Fußabdruck um das Sechsfache reduzieren. Mit dieser neuen Flasche revolutioniert *World of Zing* die Branche mit einem Verpackungsformat, das bahnbrechende Betriebs- und Umweltvorteile bietet und gleichzeitig po-

sitive Gespräche unter den Verbrauchern anregt.

Übrigens: Im Jahr 2021 brachte *Pernod Ricard* eine Papierflasche für seine *Absolut-Wodka-Reihe* auf den Markt.

The Spirits Business ; 08.01.2024

* Der Begriff *frugal* ist auf das französische Wort *frugal* (einfach, sparsam, mäßig) bzw. auf das lateinische Wort *frugalis* (nutzbar, sparsam) zurückzuführen. Im Deutschen können für den Begriff Synonyme wie *anspruchlos*, *bescheiden*, *einfach*, *genügsam* oder *karg* verwendet werden.

Frugale Innovationen sind daher sinngemäß »einfache« Innovationen. Sie folgen dem Prinzip der Ressourcen-Minimierung. Zeit, Kapital und Materialeinsatz werden über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg gering gehalten. Das führt zu einer ressourceneffizienten Entwicklung, Produktion und Vermarktung.

www.ipa.fraunhofer.de

Taveller Whiskey

Die in Kentucky ansässige *Buffalo Trace Distillery* hat die Markteinführung eines neuen *Blended Whiskeys* in Zusammenarbeit mit dem mit dem Grammy ausgezeichneten Sänger, Songwriter und Musiker *Chris Stapleton* angekündigt: **Traveler Whiskey**. Der mit 45,0 Vol% abgefüllte Whiskey wurde aus einer Kombination handverlesener Whiskeys aus den preisgekrönten Brennereien der *Sazerac Company* hergestellt und aus einer Auswahl von 50 experimentellen Mischungen ausgewählt. Dieser von *Buffalo Trace* Master Distiller *Harlen Wheatley* kreierte neue Blend hat Aromen von Eiche, süßem Ahorn, Vanille, Butterkeksen und Leder. Im Geschmack folgen Noten von Gewürzen, gerösteten Nüssen und Eiche.

The Whisky Business ; 09.01.2024

Rückgang

Die staatliche irische Lebensmittelbehörde *Bord Bia* veröffentlichte ihren Bericht „**Export Performance and Prospects 2023/24**“, aus dem hervorgeht, dass die Getränkeexporte des Landes um 8 % auf 1,8 Milliarden Euro zurückgegangen sind.

Der Wert von irischem Whiskey, der einen Wertanteil von 49 % an den irischen Getränkeexporten ausmacht, ging im Jahr 2023 um 14 % auf 875 Millionen Euro zurück. Der Wert der irischen Whiskeyexporte überstieg 2022 zum ersten Mal 1 Milliarde Euro.

Irische Sahneliköre (mit einem Anteil von 21 % an den irischen Getränkeexporten) gingen im vergangenen Jahr um 9 % auf 370 Mio. Euro zurück.

Bord Bia führte den Rückgang bei Whiskey- und Sahnelikören auf einen Lageraufbau

in Nordamerika im Jahr 2022 nach Problemen in der Lieferkette sowie auf einen Rückgang der Verbraucherausgaben aufgrund höherer Inflation und Zinssätze zurück. Der Rückgang bei irischem Whiskey in einigen Märkten wurde durch eine Umsatzsteigerung in anderen Gebieten wie der EU (plus 17 %) und dem Vereinigten Königreich (plus 38 %) ausgeglichen. Auch Schwellenländer verzeichneten ein zweistelliges Wachstum für Whiskey, darunter Nigeria (plus 59 %), Polen (plus 21 %), Singapur (plus 55 %) und Südkorea (plus 11 %).

Unter Berufung auf die Daten der *IWSR Drinks Market Analysis 2023* betonte *Bord Bia*, dass etwa 91 % der Einzelhandelsumsätze mit irischem Whiskey in den USA im Premium- und höheren Preisbereich liegen. Die neueste Analyse des *IWSR* legt nahe, dass sich der Trend zu Premiumisierung und „weniger, aber besser“-Genuss weltweit fortsetzt. Eine Verlangsamung dieses Trends ist jedoch durch die anhaltende Inflation und höhere Zinssätze in wichtigen Exportmärkten wahrscheinlich. Die wichtigsten Exportmärkte für irische Sahneliköre im Jahr 2023 waren die USA mit einem Gesamtwert von 155 Mio. Euro (170 Mio. US-Dollar), Kanada mit 40 Mio. Euro (44 Mio. US-Dollar) und Deutschland (20 Mio. Euro). Die Exportwerte in die USA gingen um fast 4 % zurück, während die Verkäufe nach Kanada und Deutschland um 28 % bzw. 7 % zurückgingen. In einigen Schwellenmärkten für Sahneliköre in ganz Europa gab es ein Wachstum, das sich mehr als verdoppelte. Aber auch die Exporte in den Schlüsselmarkt Großbritannien gingen im Jahr 2023 um 20 % zurück.

The Spirits Business ; 11.01.2024

Ungewöhnlicher Neubau

Die Bourbon-Marke *RD1 Spirits* wird in diesem Jahr eine 4,8 Millionen US-Dollar teure Brennerei mit einem Besucherzentrum in Lexington, Kentucky, eröffnen. Die neue *RD1*-Brennerei wird als Hauptmieter ihren Sitz im *The Commons*, dem Vergnügungsviertel von Lexington, haben. Mit einer Fläche von 10.215 Quadratmetern wird der neue Standort die Größe des aktuellen Verkostungsraums und Geschenkeladens von *RD1* in der *Manchester Road* in Lexington mehr als verdoppeln.

Der Standort wird eine 3.630 Liter *wash still*, eine 800 Liter *spirit still*, einen 3.300 Liter Fermenter und einen 4.500 Liter Maischebottich erhalten. Die Brennerei wird für Forschung und Entwicklung voraussichtlich ein Fass pro Woche produzieren. *RD1 Spirits* wird seinen Bourbon weiterhin bei *Western Kentucky Distilling* in *Beaver Dam*, Kentucky, unter der Leitung von Brennmeister *Jacob Call* herstellen. Die neue Anlage bietet Gästen maßgeschneiderte Führungen zur Erkundung des Bourbon-Portfolios der Marke, einschließlich





einer Tour von der Fermentation bis zur Destillation. Das Gelände umfasst vier private Verkostungsräume, ein verglastes Forschungs- und Entwicklungslabor für die Holzveredelung, einen VIP-Verkostungsraum, eine Cocktailbar, einen Geschenkela den und Raum für private Veranstaltungen.

Die zweistöckige RD1-Brennerei verfügt auf beiden Ebenen über Sitzbereiche im Freien. Die Eröffnung der RD1-Brennerei im The Commons soll voraussichtlich im August 2024 erfolgen. Nach der vollständigen Inbetriebnahme plant das Unternehmen die Schaffung von 11 Vollzeitstellen. **RD1** steht für **Registered Distillery One**, die 2020 gegründet wurde, um die Geschichte der ersten Bourbon-Unternehmer in Lexington zu erzählen. *The Spirits Business*; 12.01.2024

The Glenlivet 200th Anniversary

Die Glenlivet Distillery hat zur Feier ihres 200-jährigen Jubiläums die Einführung einer neuen limitierten Edition angekündigt: **The Glenlivet 200 Year Anniversary 12 Year Old**, abgefüllt mit 43,0 Vol%, ist ein Single Malt Scotch Whisky, der in erstbefüllten Fässern aus amerikanischer Eiche reifte.

The Glenlivet ist der ursprüngliche Speyside-Single-Malt, der den Speyside-Stil prägte. *The Glenlivet Distillery 200th Anniversary* ist eine Hommage an die zwei Jahrhunderten Whisky-Handwerkskunst, würdigt sein Erbe und verpflichtet sich gleichzeitig, in den nächsten 200 Jahren immer weiter voranzukommen und kontinuierlich neue Standards im Whisky zu setzen.

2024 wird ein Jahr voller Feierlichkeiten mit mutigen und originellen Innovationen und Initiativen sein, das mit der Markteinführung dieser neuen limitierten Edition beginnt.



The Glenlivet 200 Year Anniversary 12 Year Old bietet Noten von frischen Ananasscheiben, Mandarinen und köstlicher Crème Caramel, gefolgt im Geschmack von Aromen reifer, saftiger Birnen, Kokosraspeln und cremiger Vanille.

The Whisky Business; 15.01.2024

Wirtschaftsmotor Schottland

Ein von der *Scotch Whisky Association (SWA)* veröffentlichter neuer Bericht zeigt, dass schottischer Whisky die britische Wirtschaft im Jahr 2022 um 7,1 Milliarden Pfund ankurbelte. Der Bericht enthüllte auch, dass die schottische Whiskyindustrie mittlerweile für 3 £ von 100 £ der gesamten Bruttowertschöpfung (BWS) Schottlands verantwortlich ist und der zweitproduktivste Sektor in Schottland ist, direkt hinter dem der Energie, einschließlich der erneuerbaren Energien.

Schottische Whiskyunternehmen haben trotz nationaler und internationaler Herausforderungen weiterhin investiert, um Wachstum, Beschäftigung und Produktivität voranzutreiben. Allerdings warnt der Sektor nun davor, dass es zwar Raum für weiteres Wachstum gibt, schottischer Whisky jedoch weiterhin mit mehreren Hindernissen konfrontiert ist, darunter dem höchsten Spirituosensteuersatz in den G7, fehlende Investitionen in wichtige Infrastruktur in Schottland, die Investitionen dringend benötigt, und sowie fehlende Handelsabkommen – auch mit Indien, die noch finalisiert werden müssen.

Der Bericht betont, dass 75 % der gesamten BWS der schottischen Whiskyindustrie in Schottland erwirtschaftet werden, was 5,3 Milliarden Pfund pro Jahr entspricht – unterstützt durch die Gesetzgebung, die vorschreibt, dass sämtlicher schottischer Whisky in Schottland destilliert, mindestens drei Jahre lang reifen und Single Malt Scotch Whisky in Schottland abgefüllt werden muss.

Der Bericht stellte außerdem fest, dass die Branche eine entscheidende Rolle bei der Steigerung der Produktivität in ganz Schottland spielt. Die Getränkeproduktion in Schottland – dominiert von Scotch – erwirtschaftet 273.000 £ BWS pro Mitarbeiter und liegt damit an zweiter Stelle gleich nach dem Energiesektor – einschließlich erneuerbarer Energien – mit 279.000 £ pro Kopf.

Die letzten fünf Jahre waren für den Sektor turbulent, da er zusätzlich zur globalen Pandemie und dem daraus resultierenden wirtschaftlichen Druck in den Vereinigten Staaten mit Vergeltungszöllen konfrontiert war. Die Scotch-Whisky-Industrie ist widerstandsfähig geblieben, wobei die Kapitalinvestitionen darauf ausgerichtet sind, die gemeinsamen Nachhaltigkeitsambitionen zu erfüllen, erstklassige Besucherattraktionen zu schaffen und weitere Brennereien zu bauen, die zur Förderung von Arbeitsplätzen und Wachstum beitragen sollen.

Im Vorfeld des britischen Frühjahrshaushalts am 6. März und der diesjährigen Parlamentswahl hat die Scotch Whisky Association außerdem erklärt, dass es von entscheidender Bedeutung sei, dass die Branche von der Regierung unterstützt werde, damit Unternehmen weiterhin in die briti-

sche Wirtschaft investieren können.

The Whisky Business; 16.01.2024

Mystic Farm erweitert

Der Bourbon-Produzent *Mystic Farm and Distillery* will mit einer ersten Spendenrunde (fundraising) die Jahresproduktion verdoppeln.

Die Grain-to-Glass-Brennerei produziert Bourbon, Wodka, Gin und Rum auf einem 22 Hektar großen Gelände in Durham, North Carolina (USA). Im Jahr 2023 produzierte das Unternehmen 30.100 Liter Bourbon und hofft, diese Zahl nach der Erhöhung des Kapitals um 1,2 Millionen US-Dollar auf 60.200 Liter zu steigern. Die Mittel werden für den Bau eines Lagers und für Produktionskosten wie Fässer, Arbeitskräfte und Betriebskosten verwendet. Das Unternehmen hat bereits Modernisierungen seines Wasser- und seines Getreideverarbeitungssystems in Auftrag gegeben.

Mystic Farm hat die Kapazität, sechs bis acht 53-Gallonen-Fässer (1.200-1.600 Liter) Bourbon pro Woche zu produzieren, aber das ist bisher noch nicht geschehen, da die gesamte Produktion durch reinvestierte Gewinne finanziert wurde. Im letzten Jahr wurden etwa 150 Barrel produziert.

Mystic Farm and Distillery klassifiziert sein Bourbon-Sortiment als „Ultra-Premium und Luxus“, definiert als über 80 US-Dollar pro 750 ml Flasche.

Das Unternehmen wurde 2013 von *Blitz* und *Michael Sinclair* gegründet. Das Paar kaufte die Farm im Durham County im Jahr 2015. Alle Spirituosen werden aus in der Brennerei angebautem Getreide und Wasser aus einem Grundwasserreservoir vor Ort hergestellt. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels hatte die Brennerei 627.102 US-Dollar gesammelt.

Just Drinks; 16.01.2024

Inbetriebnahme von Dallas Dhu?

Dallas Dhu in Moray könnte reaktiviert werden, da wieder über einen Einstieg in die Destillation nachgedacht wird. Dallas Dhu wird als die perfekt erhaltene Zeitkapsel der Destillierkunst beschrieben.

Historic Environment Scotland (HES) verfolgt intensiv die Pläne zur Wiederaufnahme der Produktion an diesem Standort, der derzeit als Museum dient.

Die Dallas Dhu-Brennerei wurde Ende des 19. Jahrhunderts gegründet, um den Bedarf an mildem Malt für Blended Scotch zu decken. Dallas Dhu wurde vom damaligen Eigentümer *Scottish Malt Distillers* – einem Vorläufer von *Diageo* – 1983 zusammen mit 10 anderen Brennereien geschlossen, da angesichts der globalen Rezession und sukzessiver Zollerhöhungen ein Gleichgewicht zwischen den vorhandenen reifenden Beständen an Whisky und den erwarteten künftigen Verkauf-

Vermischtes

zahlen angestrebt wurde.

Fast unmittelbar nach ihrer Schließung wurde die Brennerei in staatliche Obhut gegeben, wobei *Historic Scotland* die Brennerei als Museum und Besucherattraktion verwaltet, in dem die gesamte Ausrüstung, die für den traditionellen Destillationsprozess verwendet wurde, so blieb, wie sie war, als die Türen zum letzten Mal geschlossen wurden. Es fehlte nur noch der herrliche, eigentümliche Geruch der Whiskyherstellung.

Nun, nach 10 Jahren ernsthafter Diskussion über die Wiederaufnahme der Produktion bei Dallas Dhu, scheint es, dass die kupfernen Brennblasen erneut angeheizt werden könnten. *Historic Environment Scotland* vermeldet ein positives Treffen mit dem derzeitigen Immobilieneigentümer Diageo, bei dem die Verhandlungen „auf eine kleine Anzahl von Überlegungen reduziert“ wurden. Der Geschäftsplan wurde an die Vorstandsmitglieder verteilt und der Finanzausschuss prüft nun die Vorschläge. „Wir haben nach Möglichkeiten gesucht, das bestehende Besucherangebot im Dallas Dhu zu verbessern, und führen die Gespräche weiter“, heißt es in einer Erklärung von Historic Environment Scotland. Das letzte Fass Dallas Dhu – Nummer 327 – erwies sich als lukratives Vermächtnis von Dallas Dhu an die Regierungsbehörde. Sie bot 1998 fast 300 Flaschen der Single Malts für 95 £ pro Stück zum Verkauf an. Die Heritage-Organisation behielt die Flaschen 19 und 83, um das Datum darzustellen, an dem die Brennerei geschlossen wurde. Heute wird eine Flasche des 23-jährigen Dallas Dhu, abgefüllt im Jahr 1983, auf einer Whisky-Website für 1.050 £ verkauft.

Die Wiederinbetriebnahme der Brennerei und die Umwandlung des Kulturerbes in einen Anziehungspunkt für Touristen könnte eine lukrative Einnahmequelle für Historic Environment Scotland darstellen, auch wenn die endgültigen Einzelheiten seiner Pläne für den Standort Forres noch nicht bekannt gegeben wurden.

Die 1898 vom örtlichen Unternehmer *Alexander Edward* erbaute Brennerei war zunächst als **Dallasmore** bekannt und wurde zusammen mit ihrem Nachbarn **Benromach** gegründet, um die Nachfrage nach Malt Whisky zum Mischen von Blends zu befriedigen. Etwa zu dieser Zeit entwickelte sich eine Vorliebe für die weichen Malts von Moray und dem alten Banffshire. *Mr. Edward* verkaufte Dallasmore an *Wright and Greig Limited* mit Sitz in Glasgow. Diese suchten einen Whisky für den damals beliebten Blend **Roderick Dhu**, benannt nach einer Figur aus Sir Walter Scotts Roman „Die Dame vom See“.

Der Standort für die Brennerei erwies sich als ideal, da Gerste aus dem fruchtbaren Laich of Moray und das Wasser aus dem klar fließenden Altyre Burn leicht ver-

füßbar waren. Mit dem Transport zur Abfüllanlage in Glasgow, der von der Forres-Aviemore-Strecke der **Highland Railway** direkt neben der Brennerei bereitgestellt wurde, florierte die Whiskyproduktion weiter. Die Brennerei wurde erstmals 1916 von der Lloyd-George-Regierung geschlossen, weil sie keinen industriellen Alkohol für die Kriegsanstrengungen produzierte. Im Jahr 1939 zerstörte ein Brand das Stillhaus. Die Brennerei wurde wieder aufgebaut, aber aufgrund des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs wurde der Standort fast sofort geschlossen. Heute geht man davon aus, dass Diageo nicht die Absicht hat, die Produktion am Standort wieder aufzunehmen, sondern die Zukunft von Dallas Dhu in einer Zusammenarbeit mit dem bevorzugten Partner HES sieht.

Eine Möglichkeit wäre, nur die Destillation an dem Standort wieder aufzunehmen und die restlichen Schritte wie Mälzen und Fermentieren außer Betrieb zu lassen. Dank der Qualität der in Dallas Dhu verbliebenen Ausrüstung können Besucher des Brennereimuseums seit langem die traditionellen Prozesse der Whiskyherstellung von Anfang bis Ende verfolgen, was in einer funktionierenden Brennerei aus Sicherheitsgründen unmöglich wäre. In einer Erklärung von HES heißt es weiter: „Die Bedeutung von Dallas Dhu liegt in seiner Fähigkeit, die Arbeitsbedingungen und Lebensstile der Menschen aufzuzeigen, die in der jüngeren Geschichte hier gearbeitet haben. Die Art und Weise, wie das Unternehmen sofort nach der Schließung instandgesetzt wurde, bedeutet, dass nicht nur alle festen Anlagen und Maschinen an Ort und Stelle bleiben, sondern auch die beweglichen Gegenstände (z. B. Handwerkzeug). Auch architektonisch ist es weitgehend abgeschlossen. Zum Anwesen gehören die Mälzerei und die Brennerei, die Steuerlager (bonded warehouses) und Arbeiterwohnungen. Dies ist anders als bei vielen anderen Industriestandorten, an denen oft die sozialen Elemente wie Wohnraum fehlen.“

The Scotman ; 17.01.2024

Lochlea 5 year old

Die in Ayrshire ansässige *Lochlea Distillery* hat heute im Rahmen ihrer Feierlichkeiten zum fünfnten Jubiläum die Einführung ihres ersten Whiskys mit Altersangabe angekündigt. Der mit 50,0 Vol% abgefüllte **Lochlea 5 Year Old** ist ein Single Malt Scotch Whisky, der aus einer Abfüllung aus fünf verschiedenen Fässern besteht; zwei erstbefüllte ex-Bourbon-Fässer, ein erstbefülltes Oloroso-Sherry-Fass, ein doppelt gereiftes Oloroso-Sherry-Fass und ein doppelt gereiftes Pedro-Ximenez-Sherry-Fass. Diese neue Markteinführung ist für das Lochlea-Team etwas ganz Besonderes, da es sich um die erste Abfüllung mit Altersangabe seit der Gründung der Brennerei vor einem halben Jahrzehnt auf der Lochlea Farm handelt.



Zwei der fünf verwendeten Fässer stammen aus der allerersten Destillation im August 2018, was diesen Whisky zum ältesten Lochlea-Whisky macht, der bislang abgefüllt und auf den Markt gebracht wurde.

Lochlea ist eine der ganz wenigen grain-to-cask-Destillieren in Schottland, die ihre gesamte Gerste selbst anbauen, anmischen, destillieren und alle Destillate vor Ort in der Destillerie (und auf dem Bauernhof) reifen lassen. Dies sorgt nicht nur für eine gleichbleibende Produktionsqualität, sondern trägt auch dazu bei, dass die Brennerei von Natur aus so nachhaltig wie möglich ist.

Lochlea 5 Year Old startet mit Noten von üppigen roten Trauben, Rosinen, Zitronenschale, gebackener Ananas, braunem Zucker, Haselnüssen und Sauerteigbrot. Im Geschmack folgen Noten von Zitronenschale, kandiertem Birnenstreusel, Orangenschale, Bonbon-Birnen-Crumble, abgerundet mit einem Hauch von schwarzem Pfeffer und Rosenblättern. Lochlea 5 Year Old ist ab dem 25. Januar im ausgewählten Fachhandel erhältlich.

The Whisky Business ; 17.01.2024

1924 Old Forester

Old Forester, ein Unternehmen von *Brown-Forman*, bringt mit dem 1924 einen 10 Jahre alten Bourbon auf den Markt, der mit einer neuen Zusammensetzung der Maische (mashbill) für die Marke ausgestattet ist. Die neue Abfüllung wird aus 79 % Mais, 11 % Roggen und 10 % gemälzter Gerste hergestellt – eine Abweichung von der traditionellen Kombination der Marke von 72 % Mais und 18 % Roggen. **Old Forester 1924** ist die fünfte Abfüllung in der Reihe und die bisher älteste. Der Whiskey ist eine Hommage an den 100. Jahrestag, an dem Old Forester zum ersten Mal Fässer von geschlossenen Brennereien erwarb und damit Whiskey aus verschiedenen mashbills zum Abfüllen als Old Forester bekam.

Während der Prohibition erhielt Old Forester eine von nur sechs Genehmigungen zum Brennen von Whiskey für medizinische Zwecke. Im Jahr 1924, vier Jahre nach Beginn der Prohibition, erhielt Ows-

ley Brown, der älteste Sohn von George Garvin Brown, die vorgenannten Fässer.

Old Forester 1924 wird mit 50 % Vol. abgefüllt und wird landesweit erhältlich sein. Er hat Noten von mit Schokolade überzogenem Graham Cracker, bestäubt mit Zimt und Aromen von Fudge, getrocknetem Tabak und kräftiger Eiche.

Der neue Whiskey ergänzt die Whiskey Row-Reihe, in der bislang 1870 Original Batch, 1897 Bottled in Bond, 1910 Old Fine Whisky und 1920 Prohibition Style erschienen. Jede Abfüllung markiert einen wichtigen Moment in der 153-jährigen Geschichte von Old Forester.

The Spirits Business ; 17.01.2024



Neue Brennerei in Kentucky

Die zu dem in Atlanta beheimateten Spirituosenunternehmen Staghorn gehörenden unabhängigen Brennerei **Garrard County Distilling** hat mit der Produktion begonnen. Die neue Anlage umfasst einen 45 Fuß hohen, 36-Zoll-Kolonnen-Destillierapparat und zwei Lagerhäuser.

Die neue Brennerei ist die größte unabhängige Brennerei in Kentucky und kann mit der 36-Zoll-Vendome-Kolonne rund 8,5 Millionen Proof-Gallonen oder 150.000 Barrel Whiskey pro Jahr produzieren. Das über 250 Millionen US-Dollar teure Projekt beschert dem einst trockenen Garrard County seine erste kommerzielle Brennerei seit dem 19. Jahrhundert. Bis zum Jahr 2030 sollen insgesamt 24 Lagerhäuser entstehen - die jeweils 25.000 Fässer fassen können - sowie ein Besucherzentrum, ein Verkostungsraum und ein Restaurant, die alle bis Ende dieses Jahres eröffnet werden sollen. Vor Ort reifen bereits 17.000 Fässer mit zugekauftem Whiskey.



Garrard County war im 19. Jahrhundert ein Eisenbahnknotenpunkt für den Handel mit Hanf, Mehl und Whiskey und auch die Heimat von etwa zehn kleinen Brennereien. Bis November 2023 war der Landkreis trocken. Die neue Brennerei soll mehr als 60 neue Arbeitsplätze schaffen. Garrard County Distilling Co. wird die Heimat von **All Nations Whiskey** sein, der derzeit in ausgewählten Märkten erhältlich ist. Weitere Whiskys und andere Spirituosen sind geplant.

The Spirits Business ; 18.01.2024

Bhakta Straight Rye Whiskey

Das in den USA ansässige Unternehmen Bhakta Spirits hat den mit 53,5 Vol% abgefüllten **Bhakta 2013 Straight Rye Whiskey** vorgestellt und markiert damit die Rückkehr seines Gründers in diese Kategorie. Das Unternehmen wurde von Raj Bhakta gegründet und bietet ein Portfolio an Luxus-, Limited- und Vintage-Releases, das von Whiskys über Rum bis hin zu Armagnacs reicht. Bhakta gründete 2007 auch die in Vermont ansässige Brennerei **WhistlePig**, hat die Brennerei jedoch bereits 2016 verlassen.

Die Maische des Whiskys besteht zu 95 % aus Roggen und zu 5 % aus gemälzter Gerste. Der neue Rye Whiskey reifte 10 Jahre und acht Monate und erhielt dann 75 Tage eine Nachreifung in Calvados-Fässern aus Frankreich, die dem Roggen zusätzliche Komplexität, Tiefe und Fülle verleihen sollen.

Der Rye hat im Duft Aromen von Vanille, Karamell und Apfelkuchen, während im Geschmack Pfeffer und Muskatnuss mit einem milden Eichen- und Rancio-Abgang erkennbar sind.

Der 2013 Straight Rye Whiskey ist auf 4.800 Flaschen limitiert. Damit repräsentiert **Bhakta 2013 Straight Rye Whiskey** getreu seinem Status als Single-Vintage-Spirituose die nächste Stufe der Seltenheit, Transparenz, Variabilität und Spezifität - nach der Spirituosenliebhaber suchen. Laut Bhakta Spirits ist das Schöne an Jahrgangsabfüllungen, dass keine zwei Abfüllungen gleich sind.

Bhakta Spirits möchte mit der neuen „**Drink Vintage**“-Revolution die Altersangaben im Status-Spirituosen-Segment ablösen. *The Spirits Business ; 18.01.2024*



Schließung

Die US-Brennerei **Heaven Hill Brands** will die Abfüllanlage für ihre kanadische Whiskymarke **Black Velvet** schließen und stattdessen den Whisky rund 3.000 km weiter südlich an ihrem Hauptsitz im US-Bundesstaat Kentucky abfüllen.

Das Familienunternehmen, zu dem auch Marken wie **Elijah Craig Bourbon** gehören, betonte, dass der Produktionsbetrieb für Black Velvet am Standort in der kanadischen Stadt Lethbridge erhalten bleibe. Von der Schließung der Abfüllanlage sind rund 20 Mitarbeiter betroffen.

Heaven Hill ist seit 2019 mit dem Kauf einer Reihe kanadischer Whiskys von Constellation Brands im Besitz von Black Velvet. In einer Erklärung betonte Debbie Morris, Chief Operations Officer von Heaven Hills, dass die Entscheidung zur Schließung der Abfüllanlage nach ausführlicher Beratung

und einer umfassenden Finanzanalyse gefallen sei und eine Fortführung der Abfüllbetriebe vor Ort finanziell nicht machbar sei. Infolgedessen wurde die Entscheidung getroffen, den Abfüllbetrieb von Black Velvet nach Bardstown, Kentucky, zu verlegen.

Der letzte Termin für die Abfüllung von **Black Velvet** in Lethbridge ist derzeit die letzte Februarwoche. Der Destillationsbetrieb vor Ort in Lethbridge bleibt erhalten, da die Marke Black Velvet weiterhin robust ist und Heaven Hill daher strategisch bestrebt ist, den Produktionsbetrieb vor Ort aufrechtzuerhalten.

Das Unternehmen ist dabei, in Bardstown eine Brennerei für seinen US-Whiskey zu errichten. Heaven Hill gab erstmals im Jahr 2022 Pläne bekannt zum Bau einer neuen Brennerei in Bardstown. Die Anlage soll Ende dieses Jahres in Betrieb gehen. *Just Drinks ; 19.01.2024*

Bonnington Inaugural Release

Die zu **Halewood Artisanal Spirits** gehörende **Bonnington Distillery** in Leith hat ihre erste Markteinführung veröffentlicht:

Bonnington Inaugural Release Single Malt ist ein Single-Cask-Lowland-Single-Malt, von dem nur 500 Flaschen verfügbar sind.

Jede Flasche ist vom Brennereimanager Jamie Lockhart handsigniert. Der Malt Whisky reifte in Ruby Portfässern. Laut Lockhart war es ein langer Weg, seit dem Kauf der Brennerei im Jahr 2018. Daher sei es natürlich ein äußerst aufregender Schritt, endlich den Start der ersten Abfüllung anzukündigen, die von Anfang bis Ende genau hier produziert wurde.

Der **Bonnington Inaugural Release Single Malt** hat einen Alkoholgehalt von 52,3 Vol%.

Die Arbeiten an der Brennerei begannen im Jahr 2018 mit der Entdeckung der Ruinen von Bonnington House und der daraus folgenden Inspiration zu einer eigenen Marke.

Der Whisky von **Crabbie & Co** wird in der Bonnington-Brennerei hergestellt und die Marke bringt nun den ersten Single Malt auf den Markt, der seit fast einem Jahrhundert in Edinburgh hergestellt wird.

Aroma: Dessertwein mit einem Hauch getrockneter Birnen, subtilen Zitrusfrüchten und reichhaltiger Eiche.

Geschmack: Süßes Malz, cremige Beeren, pochierte Birnen, Karamell und kandierten Ingwer.

Nachklang: Lang und süß mit einem Hauch



von Gewürzen.

The Spirits Business ; 23.01.2024

Ergänzung

Der Bau der Brennerei begann im Januar 2019 und endete im Dezember des Jahres. Die Produktion startete im März 2020 mit geschätzten 2.200 Fässern pro Jahr. Bereits 2018 entstand unweit der Bonnington Destillerie die **Chain Pier** Versuchsbrennerei, in der verschiedene Malzsorten, Hefestäme, Vergärungszeiten und Brennverfahren erprobt werden.

Abgeschmettert

Diageo hat sein Berufungsverfahren verloren gegen die Abweisung eines Einspruchs gegen eine Klage, die ein Ehepaar gegen Diageo eingereicht hatte. Diese behaupten, dass ihr Eigentum durch Angels' Share-Dämpfe aus Whisky-Lagerhäusern mit dem Befall durch schwarzem Pilz, auch Baudoinia genannt, geschädigt worden sei.

Thomas und Gail Chalmers leben in Bonnybridge und haben 2014 erstmals rechtliche Schritte eingeleitet.

In einer Gerichtsverhandlung im vergangenen Jahr wurde den Chalmers die Erlaubnis erteilt, rechtliche Schritte gegen Diageo wegen angeblicher Beschädigung und Entwertung ihres Hauses einzuleiten. Das Paar argumentiert, dass der Wert des Hauses aufgrund der Auswirkungen des Pilzes auf Grundstücke in der Gegend um etwa 5 bis 10 % gesunken sei. Diageo hat die Vorwürfe stets bestritten.

Der Fall wurde am 19. Januar in der Second Division, Inner House, Court of Session von Lord Justice Clerk, Lady Dorrian gemeinsam mit Lord Matthews und Lord Armstrong verhandelt. Diageo beantragte die Abweisung der Schadensersatzklage oder den Ausschluss bestimmter Aussagen und Kostenerstattungen zugunsten der Chalmers.

Im letztjährigen Gerichtsverfahren hatte der Richter festgestellt, dass - auch ohne Bezugnahme auf die Schriftsätze zur Untersuchung von Proben - das Wachstum von Baudoinia Ablagerungen oder Flecken verursacht, was für die Kläger von zentraler Bedeutung sei. In der jüngsten Entscheidung stimmten die Richter der Entscheidung der Vorinstanz zu. Laut einem Diageo-Sprecher sei das Unternehmen von der Entscheidung des Gerichts enttäuscht und kündigte erneuten Einspruch an.

The Spirits Business ; 23.01.2024

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Januar 2024 gibt es Neues zu berichten:

=> Die **Middle West Spirits** in Ohio/USA gibt den Abschluss eines massiven Ausbaus bekannt, der eine Erhöhung der

Produktionskapazität um das Zehnfache bedeutet. Damit gehört das Unternehmen von der Produktionskapazität her jetzt zu den größten unabhängigen Brennereien Nordamerikas. Middle West Spirits verwendet nur Getreide aus Ohio und verfügt derzeit über ein Portfolio von 15 Spirituosen - darunter etliche Whiskey-Sorten.

=> Für die Ausweitung der Produktion und die Beschleunigung des Wachstums ist die in Indiana ansässige Brennerei **West Fork Whiskey Co** eine Partnerschaft mit **Ouabache Investments** aus Indianapolis eingegangen.

Vorankündigung

Im Dezember 2023 /Januar 2024 verkündete die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:



Redbreast Missouri Oak

Veröffentlicht 27.12.2023

Der mit 50,5 Vol% abgefüllte Whiskey reift in ex-Bourbon hogsheads und Oloroso Sherry-butts und bekam vereint eine Nachreifung für 10 Monate in neuen Fässern aus Eiche von den Ozark Wäldern in Missouri. Das Etikett verspricht Noten von Nelke, Zimt, Vanillecreme und Beerenfrüchten.

Lochlea 5 year old

Veröffentlicht 28.12.2023

Bereits in der BRD im Handel, siehe separaten Bericht!

Johnnie Walker Blue Label Ice Chalet

Veröffentlicht am 02.01.2024

Der mit 43,0 Vol% abgefüllte Blended Scotch ist laut Rückseitenetikett eine Hommage an den Winter. Für ihn wurden Fässer ausgesucht, die in den kältesten Wintern in Schottland mit neu make befüllt wurden auch in der Brora Destillerie.



Bunnahabhain 21 years old

Veröffentlicht am 10.01.2024

Der mit 53,6 Vol% abgefüllte Single Malt reifte in Oloroso Sherry Fässern und erhielt

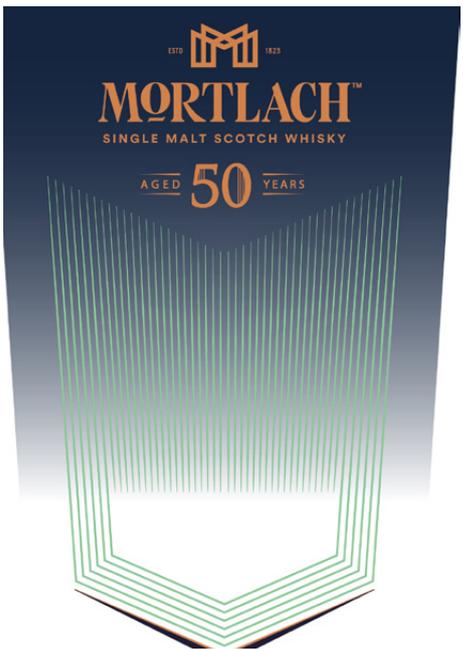


eine Nachreifung in PX-Fässern und soll eine Auflage von 2682 Flaschen bekommen.

Gordon & MacPhail Mr George Legacy 1958 from Glen Grant Distillery

Veröffentlicht am 08.01.2024

Der mit 56,5 Vol% abgefüllte Glen Grant hat ein Alter von 65 Jahren.



Mortlach aged 50 years

Veröffentlicht am 10.01.2024

Der mit 46,4 Vol% abgefüllte Single Malt ist die Abfüllung von Einzelfass 2893, wurde am 19.04.1971 destilliert und ist die bislang älteste Originalabfüllung.

Laphroaig aged 38 years

Veröffentlicht am 11.01.2024

Der Single Malt ist mit 41,3 Vol% abgefüllt. *Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht die nachfolgende Markteinführung einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung.*

Impressum
 Redaktion:
 Dr. Jürgen Setter
 A Keeper of the Quaich -
 Herausgeber, Publikation, ©:
 SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
 26441 Jever, Am Bullhamm 17
 Telefon: 0 44 61 - 91 22 37
 Fax: 0 44 61 - 91 22 39
 E-Mail: info@scoma.de
 Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

